KÜNSTLER NACHLÄSSE MANNHEIM

PORT25 Raum für Gegenwartskunst

WESERBURG Zentrum für Künstlerpublikationen Universität Bremen

OPEN CALL
WILL SOHL – ARTISTS' BOOKS RELOADED

AUSSTELLUNG: 22. JUNI BIS 26. AUGUST 2018
EINSENDESCHLUSS: 04. JUNI 2017



Vom 22.06. bis 26.08.2018 werden in Port25 – Raum für Gegenwartskunst die Künstlerbücher Will Sohls im Rahmen einer Ausstellung zum Thema „Artists' Books " gezeigt. Die Ausstellung ist eine Kooperation der Künstlernachlässe Mannheim mit Port25 – Raum für Gegenwartskunst, Mannheim sowie dem Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg-Museum für moderne Kunst, Bremen. Die Ausstellung möchte eine retrospektive Sicht auf das Künstlerbuch im 20. Jahrhundert anhand der Bücher Will Sohls (1906 – 1969) mit einem Blick auf unsere Gegenwart verbinden. Durch eine Reihe von Neuproduktionen wollen wir zudem eine unmittelbare Beziehung zwischen den unterschiedlichen Zeiten, Strategien und Haltungen herstellen.

Hierzu suchen wir in einem Open Call KünstlerInnen, idealerweise weltweit, die Interesse daran haben, auf der Basis der Künstlerbücher Sohls eine eigene künstlerische Recherche zum Thema Künstlerbuch zu initiieren. Der Call ist in Bezug auf Format, Medium und Präsentationsform ergebnisoffen. Ausgangspunkt sollte jedoch das Buch als künstlerisches Konzept sein: als Manifest, Pamphlet, Tagebuch, Skizzenbuch,

Recherchebuch, Malerbuch oder als Statement zur Abgrenzung von Institutionen oder Eliten. Im Falle einer Teilnahme an der Ausstellung können Produktionskosten in Höhe von max. 1.000 Euro übernommen werden.

Ziel der Ausstellung ist es, einerseits den Arbeiten des in Ludwigshafen am Rhein geborenen Künstlers Will Sohl, der bis 1936 in Mannheim lebt und dem der ortsansässige Kunstverein 1928 die erste Ausstellung ausrichtet, erneut Aufmerksamkeit zu gewähren. Andererseits möchten wir Verbindungen zu den gegenwärtigen Möglichkeiten des Mediums Künstlerbuch aufzeigen. Darüber hinaus hat das Künstlerbuch eine Bedeutung für die Praxen zeitgenössischer Kunst, die wir im Rahmen der Ausstellung an einzelnen Konzepten beispielhaft in Kooperation mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen deutlich machen möchten.

Die Künstlerbücher, die Will Sohl zwischen 1934–1968 gestaltet, sind überwiegend großformatige Unikate und mit Zeichnungen, Aquarellen oder Druckgrafiken aufwendig gestaltet. Zwischen oft prächtig bemalten Buchdeckeln fassen sie eine Serie von Bildern zusammen und lassen sich anschauen, wie eine Gemäldeausstellung en miniature. Die einzelnen Bücher widmen sich sehr unterschiedlichen Themen: Von persönlich erlebter Geschichte über Reiseeindrücke bis zu Themen aus literarischen Erzählungen, von Autoren wie beispielsweise Guy de Maupassant.

Zur Vorbereitung der Teilnahme am Open Call können beispielhaft fünf Bücher aus den Jahren 1940 – 1968 heruntergeladen werden. Die Originale befinden sich in Mannheim und sind dort im Falle einer Einladung aufgrund des Juryentscheids einsehbar.

Download

der Künstlerbücher und weitere Informationen zu Will Sohl unter:
www.port25-mannheim.de/open-call-will-sohl und
http://www.kuenstlernachlaesse-mannheim.de/index.php?page=picofmonth&language=de

Einzureichende Unterlagen

- Projektbeschreibung und Vorschlag für eine Präsentationsform in einer Ausstellung
- CV/Portfolio

Einsendungen

per Email als PDF an info@port25-mannheim.de

Einsendeschluss

04.06.2017

Jurying

Juryentscheide werden bis spätestens 17. Juli 2017 bekannt gegeben. Die Nominierten werden im Vorfeld der Ausstellungsorganisation vom Kuratorium kontaktiert, um Exponat(e), Ausstellung und Veranstaltungen zu besprechen. Vom 22.06. bis 26.08.2018 werden die jurierten Projekte in Port25 – Raum für Gegenwartskunst, Hafenstraße 25-27, 68159 Mannheim im Rahmen der Ausstellung „Will Sohl – Artists' Books Reloaded " (AT) gezeigt.

Kontakt

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Nina Spang: nina.spang@port25-mannheim.de
Port25 – Raum für Gegenwartskunst
Hafenstraße 25-27
68159 Mannheim
Tel. 0621 33934397

Webseiten der Kooperationspartner

www.kuenstlernachlaesse-mannheim.de
www.port25-mannheim.de
www.weserburg.de/index.php?id=515

Foto: © Hermann Speer, Heidelberg